

"Handwerksmeister und Gewerbetreibende, vereinigt euch!"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges
Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und
Gewerbe**

Band (Jahr): **17 (1901)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-579267>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„Handwerksmeister und Gewerbetreibende, vereinigt euch!“

Die unter diesem Titel vom Schweizerischen Gewerbeverein veröffentlichte Flugschrift legt in kurzen, leichtfaßlichen Worten so recht augenscheinlich den idealen und praktischen Nutzen der Organisation des Gewerbestandes sowohl für den Einzelnen als für die Gesamtheit dar. Sie enthält ferner interessante Aufschlüsse über Geschichte, Entwicklung, Zweck, Aufgaben und Wirksamkeit des Schweizer. Gewerbevereins und seiner Sektionen und erteilt zum Schluß nützliche Ratschläge für Gründung neuer Vereine. Auch in den Beilagen finden sich lehrreiche Angaben über gewerbliche Publikationen und Zeitschriften, sowie über die bestehenden Gewerbevereine und Berufsverbände; ferner Circular-Schemata für gewerbliche Propaganda.

Beim Lesen dieser Schrift muß wohl jeder Handwerksmeister und Gewerbetreibende zur Einsicht kommen, wie sehr in der beruflichen Organisation eine Hauptbedingung seines geschäftlichen Gedeihens liegt. Er wird daher, falls er noch keinem gewerblichen Vereine angehört, durch Weiterverbreitung dieser Schrift (welche beim Sekretariate des Schweizer. Gewerbevereins in Bern gratis bezogen werden kann) bereitwillig das seine beitragen zur Erweiterung der Organisation des Schweizer. Handwerker- und Gewerbebestandes.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Die Bauverwaltung wird beauftragt, an der Wirtschaft im Belvoirpark Ausbesserungen im Kostenbetrage von 15,000 Fr. vornehmen zu lassen.

— **Drahtseilbahnprojekt auf die Waid.** Die Vorarbeiten für die Ausführung des Projektes (Pläne, Berechnungen etc.) sowie die Unterhandlungen für die Finanzierung werden zur Zeit rege betrieben.

Bauwesen in Bern. Neubau eines Knabensekondarschulhauses. Zu diesem Wettbewerb sind 68 Projekte eingereicht worden. Die Ausfertigung der Pläne wird vom 1. April bis einschließlich 14. April im großen Saale des Mädchenschulhauses an der Bundesgasse stattfinden.

— **Plankonkurrenz für das neue Knabensekondarschulhaus in Bern.** Urteil des Preisgerichts: 1. Preis, 2000 Fr.: Architekt Otto Lutztorf, Bern. 2. Preis, 1500 Fr.: Robert Zollinger mit Ott-Roniger, Architekten, Zürich V. 3. Preis, 1000 Fr.: Architekt Ernst Hünerwadel, Bern. 4. Preis, 500 Fr.: Architekten Bracher & Widmer, Bern. Ehrenmeldungen haben die Projekte mit den Kennworten „Roter Kreis“, „Dreier-Postmarke“ und „Bildung“ erhalten.

— **Der Berner Gemeinderat verlangt vom Stadtrate einen Kredit von 90,000 Fr. für die Erstellung eines Pumpwerkes im Lindenau-Gut nebst Druckleitung bis in die Stadt behufs Gewinnung von Grundwasser zur provisorischen Ergänzung der städtischen Wasserversorgung.**

— **Vom neuen Universitätsgebäude in Bern** ist letztes Jahr das Souterrain erstellt worden; jetzt werden die Baugerüste und Krane für den Weiterbau aufgestellt. Ende August soll die „Aufrihtung“ sein. Das Gebäude hat eine unvergleichlich schöne Lage mit freier Aussicht auf die Stadt und das Alpenpanorama.

Bauwesen in Chur. Bau und Erweiterung des Reservoirs auf St. Hilarien. Es ist männiglich bekannt, daß die Stadt bei wasserarmen und wasserreichen Zeiten an Wassermangel leidet, aus dem einfachen Grunde, weil die Parpanerleitung pro Minute nur 3000 Liter faßt und weiterleiten kann, trotzdem 9500 Minutenliter zur Verfügung ständen. Gerade aus diesem Grunde mußte die sog. Brambruescher Leitung immer mitbenutzt werden und trägt dieselbe allein die Schuld, wenn hier und da unreines Wasser serviert

Armaturenfabrik Zürich

FILLIALE DER ARMATUREN & MASCHINENFABRIK - ACT. GES. VORMALS J. A. HILPERT, NÜRNBERG

SAMTLICHE ARTIKEL FÜR GAS & WASSER-LEITUNGEN

REICHHALTIGE MUSTERBÜCHER GRATIS